

Desinfektions- und Reinigungsplan inkl. Hautschutzplan für Zahnarztpraxen

unter Berücksichtigung der berufsgenossenschaftlichen DGUV Vorschrift 1, TRBA 250 und § 36 Infektionsschutzgesetz



was	wie	womit	wann	wer
Objekt, das gewartet werden soll	Art der Wartung	Arbeitsmittel (z. B. Desinfektionsmittel, VAH-gelüftet), Präparat, Dosierung, Einwirkzeit ¹⁾	Zeitpunkt, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	Name und Unterschrift der verantwortlichen Person

Instrumente

	<p>Instrumente und Hilfsmittel für</p> <ul style="list-style-type: none"> allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen, z. B. Abformlöffel, Trays, Kassetten, Tablett, Gläser, Absaugkanülen oder abnehmbare Absaugkupplungen chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Spritzen, Zangen, Hebel <p>Rotierende oder oszillierende Instrumente für</p> <ul style="list-style-type: none"> allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen z. B. Polierer, Bohrer, Fräser, Schleifer, Finierer chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Endodontie-/Parodontologieinstrumente u. chirurgisch rotierende Instrumente 	<p>Die Instrumentenaufbereitung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Sachgerechte Vorbereitung der Aufbereitung und kontaminations-sicherer Transport zum Ort der Aufbereitung Entfernung grober organischer Verschmutzung mit Zellstoff Reinigung und Desinfektion <p>3.1 Nasschemisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen u. außen bedeckt in eine Reinigungs-/ Desinfektionsmittellösung, mechanische Reinigung (ggf. Ultraschallbad), Zwischenspülung mit Wasser Chemische Desinfektion, Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit mit geeignetem Wasser, Trocknung <p>3.2 Maschinell:</p> <ul style="list-style-type: none"> Im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) gemäß Herstellerangaben desinfizieren, reinigen, trocknen <ol style="list-style-type: none"> Prüfung auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen Identifikation Pflege u. Instandsetzung Funktionsprüfung Kennzeichnung (nach Erfordernis) Dampfsterilisation mit wirksamem, validiertem Verfahren: <p>9.1 Unkritische Instrumente*: Dampfsterilisation nicht erforderlich 9.2 Semikritische Instrumente**; unverpackt auf Trays, Siebschalen, Tablett, Ständer, Schalen etc. oder verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868 9.3 Kritische Instrumente***; verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868</p> <p>10. Dokumentierte Freigabe der Medizinprodukte zur Anwendung 11. Kontaminationsgeschützte Lagerung, Lagerdauer gemäß EN 868</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th>gem. VAH</th> <th>inkl. Tb</th> <th>im Ultraschallbad</th> <th>im Ultraschallbad inkl. Tb</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ID 212</td> <td rowspan="3">} 2 % / 5 Min.</td> <td rowspan="3">} 2 % / 60 Min.</td> <td rowspan="3">} 2 % / 2 Min.</td> <td rowspan="3">} 2 % / 60 Min.</td> </tr> <tr> <td>ID 212 forte</td> </tr> <tr> <td>ID 213</td> </tr> <tr> <td>ID 220</td> <td>100 % / 1 Min.</td> <td></td> <td>100 % / 0,5 Min.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Für allgemeine und chirurgische Instrumente: Desinfektion: ID 212, ID 212 forte, ID 213 Reinigung: ID 215²⁾, 2 % (20 ml/l Wasser), 15 Min.</p> <p>Für rotierende Instrumente: Desinfektion: ID 220, unverdünnt Reinigung: ID 215²⁾, 2 % (20 ml/l Wasser), 15 Min.</p> <p>Reinigungs- und Desinfektionsgerät: Programm: Temperatur/Haltezeit: Dampfsterilator: Autoklav Programm: Temperatur/Haltezeit:</p>		gem. VAH	inkl. Tb	im Ultraschallbad	im Ultraschallbad inkl. Tb	ID 212	} 2 % / 5 Min.	} 2 % / 60 Min.	} 2 % / 2 Min.	} 2 % / 60 Min.	ID 212 forte	ID 213	ID 220	100 % / 1 Min.		100 % / 0,5 Min.		<p>Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte</p> <p>im RDG Trockenlagerung vor der Desinfektion, nicht über 6 Std.</p>
	gem. VAH	inkl. Tb	im Ultraschallbad	im Ultraschallbad inkl. Tb																	
ID 212	} 2 % / 5 Min.	} 2 % / 60 Min.	} 2 % / 2 Min.	} 2 % / 60 Min.																	
ID 212 forte																					
ID 213																					
ID 220	100 % / 1 Min.		100 % / 0,5 Min.																		

	<p>Übertragungsinstrumente für allgemeine, präventive restaurative, kieferorthopädische, chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Turbine, Hand- und Winkelstücke</p> <p>Zusatzgeräte mit/ohne Austritt von Flüssigkeiten und/oder Luft oder Partikeln z. B. Zahnsteinentfernungsgeräte, Pulverstrahlgeräte, intraorale Kamera, etc.</p>	<p>Die Aufbereitung erfolgt wie o.g. Instrumente (Schritt 3 und 9 gemäß Herstellerangaben)</p> <p>Außen: Wischdesinfektion und Reinigung</p> <p>Innen: Reinigung Pflege (Ölung der Innenteile)</p> <p>Maschinelle Aufbereitung: , Desinfektion/Reinigung z. B. im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) Innenreinigung und Pflege der Innenteile</p>	<p>FD multi wipes, FD multi wipes compact Einmaltücher: FD 322, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 333, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 366 sensitive, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</p> <p>FD 333 wipes, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 350 Desinfektionstücher, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 366 sensitive wipes, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH Präparat, Gerät: Temperatur/Haltezeit:</p>	<p>nach jeder Behandlung und nach Kontamination</p>
--	--	---	---	---

Flächen

	<p>Flächen und Fußböden in Untersuchungs- und Behandlungsräumen (z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Schränke)</p>	<p>Flächen im Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren (mit geeigneter Nasswischmethode) desinfizieren und reinigen. Kein Abspülen oder Trocknen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind</p>	<p>FD 300, 1 % (10 ml/l Wasser), 15 Min. gem. VAH FD 312, 1 % (10 ml/l Wasser), 15 Min. gem. VAH FD 370 cleaner, 1 % (10 ml/l Wasser) Einmaltücher oder hygienisch aufbereitete Tücher, Wischbezüge zum mehrmaligen Gebrauch</p> <p>FD 300 top wipes, unverdünnt, 2 Min. gem. VAH FD 312 wet wipes, unverdünnt, 15 Min. gem. VAH FD multi wipes, FD multi wipes compact, Einmaltücher: FD 300, 2 % (20 ml/l Wasser), 5 Min. gem. VAH FD 312, 2 % (20 ml/l Wasser), 5 Min. gem. VAH</p>	<p>arbeitstäglich (z. B. am Ende des Behandlungstages), zusätzlich bei Bedarf</p>	
	<p>Gegenstände und kleine patientennahe Oberflächen, die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind (z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Arbeitsflächen, Einrichtungsgegenstände, Röntgeneinrichtung, Leuchtring, intraorale Filmhüllen)</p>	<p>Wischen mit Schnelldesinfektionsmitteln Sprühdeseinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind</p> <p>Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeit einhalten, trocknen lassen</p> <p>Reinigung und Pflege (z. B. Behandlungsstuhl)</p>	<p>FD multi wipes, FD multi wipes compact Einmaltücher: FD 322, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 333, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 366 sensitive, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</p> <p>FD 333 wipes, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 350 Desinfektionstücher, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 366 sensitive wipes, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 360 Kunstlederreiniger, unverdünnt</p>	<p>im Behandlungsbereich nach jeder Behandlung und nach Kontamination</p> <p>bei Bedarf</p>	

Hautschutzplan

	<p>Haut, bei Belastung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> wassermischbare Arbeitsstoffe z. B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, Röntgen-Entwicklungschemikalien nicht wassermischbare Arbeitsstoffe z. B. organische Lösungsmittel, Waschbenzin Feuchtigkeitstau und Hautaufweichung (Mazeration) z. B. beim Tragen von Handschuhen 	<p>Vorgeschrieben sind ein leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließendem warmem und kaltem Wasser, Direktspender mit hautschonenden Waschmitteln, Händedesinfektionsmittel und geeignete Hautpflegemittel sowie Handtücher zum einmaligen Gebrauch. An Händen und Unterarmen dürfen keine Schmuckstücke, Uhren, Ringe getragen werden.</p> <p>Händereinigung: Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch</p> <p>Hautschutz und -pflege: Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalzen und auf dem Handrücken achten</p>	<p>hautschonende Flüssigwaschpräparate: HD 425 oder HD 435 aus Direktspender Handtuch zum einmaligen Gebrauch</p> <p>HD 440 oder Schutzemulsion W/O</p>	<p>vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei sichtbarer Verschmutzung, vor den Mahlzeiten, nach jedem Toilettenbesuch, nach Niesen, Naseputzen oder Husten</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
	<p>Haut, bei nichtphysiologischer Besiedelung mit z. B. Bakterien, Pilzen, Viren</p>	<p>Hygienische Händedesinfektion: Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zur Auftrocknung verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocknen sein.</p> <p>Chirurgische Händedesinfektion: 1 Min. Hände und Unterarme bis zum Ellbogen waschen, dabei Fingerringel und Nagelfalze falls erforderlich bürsten. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben (gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 12791) mit portionsweiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocknen sein.</p>	<p>HD 410, mind. 3 ml, 1,5 Sek. gem. VAH HD 412 essential, mind. 3 ml, 30 Sek. gem. VAH</p> <p>HD 410, mind. 10 ml, 1,5 Min. gem. VAH HD 412 essential, mind. 5 ml, 5 Min. gem. VAH</p>	<p>vor der Arbeitsvorbereitung, vor und nach jeder Behandlung, bei Unterbrechung der Behandlung, nach Arbeitsplatzwartung, vor dem Anziehen bzw. nach dem Ausziehen von Handschuhen</p> <p>vor umfangreichen zahnärztlich-chirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen, vor allen zahnärztlich-chirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen an Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>	<p>alle Beschäftigten</p>

Spezialbereiche

	<p>Sauganlage, Saugschläuche (innen)</p> <p>Mundspülbecken (innen)</p>	<p>Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde</p> <p>a) Desinfektion: Langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungsmittellösung</p> <p>b) Reinigung: Entfernung von Ablagerungen (Kalk, Verkeimungen, Salze aus Pulverstrahlgeräten)</p> <p>Desinfektion und Reinigung des Mundspülbeckens</p>	<p>kaltes Wasser (mind. 1/2 Liter)</p> <p>Konzentrat im Pflegesystem OroCup anmischen und absaugen</p> <p>a) Orotol[®] plus, 2 % (20 ml/l Wasser), 5 Min. gem. VAH Orotol[®] ultra, 1 % (10 g/l Wasser), 5 Min. gem. VAH b) MD 555 cleaner, 5 % (50 ml/l Wasser), 30-120 Min.</p> <p>MD 550, unverdünnt</p>	<p>nach jeder Behandlung</p> <p>a) 1- bis 2-mal täglich, mind. nach Arbeitsende</p> <p>b) 1- bis 2-mal wöchentlich, vor der Mittagspause</p> <p>zusätzlich bei Bedarf</p>	
	<p>Filter</p> <p>Amalgamabscheider</p>	<p>Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellervorschrift</p> <p>Wechsel/Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben</p> <p>Desinfektion und Reinigung durch Wischen</p>	<p>PSA (Persönliche Schutzausrüstung) benutzen</p> <p>kontaminierte Teile des Abscheiders nicht berühren, PSA benutzen</p> <p>FD multi wipes, FD multi wipes compact Einmaltücher: FD 322, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 333, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 366 sensitive, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 300 top wipes, unverdünnt, 2 Min. gem. VAH FD 333 wipes, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</p> <p>FD 350 Desinfektionstücher, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH FD 366 sensitive wipes, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</p>	<p>PSA benutzen bei Bedarf</p> <p>bei Bedarf</p> <p>nach jeder Behandlung</p>	
	<p>Abformungen z. B. Alginate, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide etc. sowie Werkstücke und Hilfsmittel z. B. Prothesen, Brücken etc., Gipsmodelle, Bisregistrare und Bisschablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen u.Ä.</p>	<p>Desinfektion und Reinigung mit Maschinellen Verfahren: nach Vorschrift des Herstellers</p> <p>Nasschemischem Verfahren: Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen</p>	<p>Gerät Fabrikat: Hygojet Präparat: MD 520, unverdünnt, 10 Min. gem. VAH</p> <p>MD 520, unverdünnt, 5 Min. gem. VAH</p>	<p>nach Entnahme aus dem Mund vor Transport in das Dentallabor nach Erhalt aus dem Dentallabor</p>	
	<p>Gegenstände mit säurelöslichen Belägen z. B. Zemente, Zahnstein, Oxidschichten, Flussmittelreste</p>	<p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p>	<p>MD 530, unverdünnt</p>	<p>bei Bedarf</p>	
	<p>Gegenstände mit Belägen aus Gips oder Alginate</p>	<p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p>	<p>MD 535, unverdünnt</p>	<p>bei Bedarf</p>	

Sonstiges

	<p>Orale Antiseptik</p>	<p>Spülen der Mundhöhle oder Trinken von Tupfern mit Antiseptikum zur Keimreduktion in der Mundhöhle des Patienten sowie zur gleichzeitigen Infektionsprophylaxe des Praxisteams</p>	<p>Präparat und Dosierung: Lunos[®] Mundspüllösung, unverdünnt (20 ml), 1 Min.</p>	<p>vor chirurgischen Eingriffen, bei Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>	<p>Patient</p>
	<p>Wäsche Schutzkleidung nach DIN 66 083, OP-Wäsche, insbesondere OP-Tücher, OP-Bereichskleidung, Berufskleidung, etc.</p>	<p>OP-Wäsche und OP-Bereichskleidung, Schutzkleidung und textile Materialien mit Patientenkontakt, sind betriebsintern oder im Outsourcingverfahren mit einem akkreditierten Desinfektionswaschverfahren zu reinigen (Desinfektions-Waschautomat nach EN 13795-1) OP-Wäsche ist anschließend mit einem geeigneten Dampfsterilisationsverfahren zu sterilisieren. Berufskleidung ist in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern/Säcken zu sammeln und durch thermische o. chemothermische Desinfektionsverfahren aufzubereiten</p>	<p>Gerät Fabrikat: Waschprogramm: Präparat, Dosierung:</p>	<p>nach Gebrauch</p> <p>nach Kontamination</p>	<p>Unternehmer</p>
	<p>Abfall Abfälle aus Behandlungs- und Untersuchungsräumen</p>	<p>Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände, Körperteile (z. B. Zähne, Gewebe), mit Blut, Sekreten kontaminierte Abfälle (z. B. Speichelzieher, Watterollen, Tupfer o.Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchstichsicheren, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Bleifolien, Alfilme, Fixierbäder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Almedikamente, Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.</p>			

* Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen
 ** Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen
 *** Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben o. Organen kommen (einschl. Wunden) und MP zur Anwendung von Blut, Blutprodukten u.a. sterilen Arzneimitteln Patienten mit Verdacht auf oder klinischer Erkrankung an einer übertragbaren spongiformen Enzephalopathie (CJK, vCJK usw.) sind in Einrichtungen zu behandeln, die über geeignete Möglichkeiten der Infektionsprävention verfügen. Die Aufbereitung der wieder zu verwendenden Instrumente und Materialien darf nur in Einrichtungen mit extern zertifiziertem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 13485/13488 durchgeführt werden.

¹⁾ Weitere Hinweise siehe Produktinformationen im Internet.
²⁾ gem. EN 13727, EN 13624, EN 14561, EN 14562

Praxisstempel/Datum/Unterschrift des Unternehmers

Dieser Desinfektions- und Reinigungsplan wurde überreicht durch
 DÜRR DENTAL SE · Höpfigheimer Str. 17
 74321 Bietigheim-Bissingen · Germany · www.duerrdental.com
 Telefon 0 71 42/7050 - Fax 0 71 42/705500



P007-033-01/APP-44/0,5/01/02
 Technische Änderungen vorbehalten

